

# **schr. Staatsexamensprüfung mit Laptop möglich?**

**Beitrag von „camelfilter“ vom 19. Juli 2009 18:54**

Hallo an alle,

eine Freundin von mir steht kurz vor der schriftlichen Staatsexamensprüfung und hat sich jetzt dummerweise eine Sehnenscheidenentzündung zugezogen. Ursache ist wohl ihre Arbeit an der Zula und die Vorbereitungen für die Prüfung. Zwar ist sie mittlerweile bei diversen Ärzten gewesen, hat auch das volle Programm erhalten mit Medikamenten, Schiene etc. Das Problem ist allerdings, dass die Schmerzen nicht verschwinden, und eine 4-stündige Klausur eigentlich kaum möglich ist.

Da sie aber trotzdem am regulären Termin teilnehmen möchte (und nicht mit Attest nachschreiben), hier nun die Frage: ist es möglich, eine schriftliche Staatsexamensprüfung auch an einem "sauberen Laptop" zu schreiben?. Angeblich hätte sie dabei weniger Schmerzen... 😞

Mir ist nichts in dieser Hinsicht bekannt, habe auch nie von einem solchen Fall gehört. Da ihr Ansprechpartner beim Oberschulamt voraussichtlich erst wieder Dienstag erreichbar ist, wollte sie sich auf diesem Wege vorab nach Erfahrungen oder Infos erkundigen.

Danke schön,

camel

---

**Beitrag von „flocker“ vom 19. Juli 2009 19:13**

Ein Freund von mir hat vor ein paar Jahren mit den gleichen Symptomen seine 4stündige Abi-Klausur einer Lehrkraft diktiert.

Aber da waren die Laptops noch nicht so verbreitet wie heute 😊

---

**Beitrag von „Niggel“ vom 19. Juli 2009 20:28**

da laptop"getippe" in einem ruhigen raum, in dem man sich konzentrieren muss, extrem nervig ist, kann ich mir fast nicht vorstellen ,dass das geht. also ich persönlich würde durchdrehen, wenns neben mir die ganze zeit tippt. sie müsste als einen seperaten raum mit extra aufsicht bekommen und ob das machbar ist...!?

aber sie hat ja noch vier wochen, in denen sich die hand beruhigen kann. wenn sie an der za schreibt, kommt das ja auch vom laptop, ob sie dann 4 stunden tippen kann...!?

aber wie ist es möglich gleichzeitig die zulassungsarbeit fürs examen und das examen zu schreiben!?

---

### Beitrag von „camelfilter“ vom 19. Juli 2009 21:26

@ Niggel:

Das ginge mir ähnlich, hat ja mitunter schon in den Seminaren und Vorlesungen genervt...

Das mit den 4 Wochen stimmt nicht ganz, da sie an der Uni Mannheim studiert, und die haben warum auch immer ihre schriftliche Prüfung bereits nächste Woche...

Und das parallele Schreiben der Abschlussarbeit neben der Prüfung hatte ich auch - du musst lediglich vor der **mündlichen** Prüfung, in dem du auch die Arbeit schreibst, die Arbeit fertig haben. Sprich man kann in einem Fach schriftlich und mündliche Prüfung haben, im zweiten die schriftliche, bevor du die Arbeit abgeben musst.

camel

---

### Beitrag von „Niggel“ vom 19. Juli 2009 22:18

habt ihrs gut... \*seufz\* wobei, hätt ich nicht parallel haben wollen...

in bayern muss man die za 6 monate vorm examen abgeben... da sie als zulassungsvoraussetzung gilt.

hatte mir eingebildet, dass du "in vier wochen" geschrieben hattest, sorry... aber das ist vermutlich der lernwahn, der aus mir spricht 😊

aber mir kommt gerade noch was: bei uns ist es so, dass nur die leute aus dem prüfungsamt aufsicht führen dürfen und deswegen immer nur ein prüfung pro tag ist bzw. wenn mehrere sind, die gemeinsam in einem raum geschrieben werden, um die aufsicht zu gewährleisten.

wenn deine freundin jetzt einzeln schreibe würde, wer würde sie dann beaufsichtigen? denn dann würde ja jmd bei den andren zur aufsicht fehlen... aber wahrscheinlich ist das auch wieder nur ein bayerischer tick 😊

---

### **Beitrag von „Hannah“ vom 20. Juli 2009 01:04**

Ich würde nachfragen und es mit Attest vom Arzt versuchen.

Mir hat heute gerade eine Freundin von ihrer Kommilitonin F. erzählt, der sie regelmäßig hilft (quasi als Assistenz). F. hat eine Muskelerkrankung und kann nicht lange mit der Hand schreiben. Sie hat jetzt fürs Jura-Examen die Erlaubnis bekommen, eine elektrische Schreibmaschine zu nutzen und kommt in einen Extra-Raum mit Extra-Aufsicht.

Das ist zwar eine etwas andere Voraussetzung, weil F. ja schon immer behindert und entsprechend anerkannt ist, aber das Prinzip ist ja letzten Endes dasselbe - Schreiben von Hand aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich.

Ich könnte mir vorstellen, dass es zwei Möglichkeiten gibt:

- 1) die Arbeit wird jemandem diktiert
- 2) die Arbeit wird auf elektr. Schreibmaschine oder Laptop/ PC geschrieben (letzter wahrscheinlich von der Uni gestellt und irgendwie um jegliche Möglichkeiten der Internet-Verbindung beraubt)

Eine endgültige und rechtsverbindliche Auskunft bekommst du sicher nur beim LLPA. Wenn der Mensch im RP erst Dienstag wieder da ist, könntet ihr vielleicht Montag mal bei eurem Zentrum für Lehrerbildung nachfragen, die geben zwar idR keine rechtsverbindlichen Auskünfte, aber vielleicht haben sie sowas schon mal erlebt und können zumindest aus ihrer Erfahrung berichten.

---

### **Beitrag von „Niggel“ vom 3. August 2009 12:35**

mich würde mal interessieren, was jetzt rausgekommen ist? konnte deine freundin mitschreiben/-tippen? oder was gab es für eine lösung?

---

### **Beitrag von „camelfilter“ vom 6. August 2009 21:22**

Hallo,

Lösung war relativ simpel: regulär mitschreiben oder krankschreiben lassen. Was Hannah geschildert hatte wäre die einzige Alternative gewesen, so etwas gilt allerdings nicht für einen solch profanen Fall bzw. die Unpässlichkeit müsste schon länger bekannt sein. Meine Freundin hat sich also mit Medikamenten zugedröhnt und mitgeschrieben, lief nach ihren Angaben auch ganz gut, nur die letzte Stunde muss anscheinend eine Höllenqual gewesen sein.

mfg  
camel

---

### **Beitrag von „Hannah“ vom 7. August 2009 17:01**

Reizend... man kann wohl davon ausgehen, dass die Herrschaften im LLPA sich nie in so einer Situation befunden haben 😞  
Aber schön, dass es wenigstens so halbwegs ging.